

Wieder aufleben!



## Katharinenhöhe

Rehabilitationsklinik  
für Kinder mit ihren Familien  
und für junge Menschen

Oberkatzensteig 11  
78141 Schönwald/Schwarzwald  
Telefon 077 23/65 03-0  
Telefax 077 23/65 03-100  
www.katharinenhoehe.de  
verwaltung@katharinenhoehe.de

Hinweis für Autofahrer:  
Bitte geben Sie als Navigationsziel  
Furtwanger Straße 8  
78141 Schönwald  
als Zwischenziel ein. Von dort führt  
Sie eine Beschilderung direkt zur  
Katharinenhöhe.

### Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

**Dr. med. Siegfried Sauter**  
Ärztlicher Leiter  
Telefon 07723/6503-123  
siegfried.sauter@katharinenhoehe.de

**Stephan Maier**  
Psychosozialer Leiter  
und Verwaltungsleiter  
Informationen zu Kostenrecht,  
Hilfestellung bei Bewilligungen  
Telefon 07723/6503-111  
stephan.maier@katharinenhoehe.de

**Regina Hermann**  
Anmeldung und Reha-Planung  
Telefon 07723/6503-115  
familienreha@katharinenhoehe.de

**Hansjörg Seeh**  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Erster Bürgermeister a. D., Freiburg



Träger: Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband Baden e.V.  
www.awo-baden.de

### Spendenkonto:

Volksbank Triberg  
Konto-Nr. 47 47 03  
BLZ 694 917 00

### Stiftungskonto für Zustiftungen und Spenden:

Bank für Sozialwirtschaft  
Karlsruhe  
Konto-Nr. 673 00 00  
BLZ 660 205 00



Vom Schock zurück  
ins Leben

# Kinder und Krebs



Wieder aufleben!

## Katharinenhöhe

Rehabilitationsklinik  
für Kinder mit ihren Familien  
und für junge Menschen

# Ein Schock, der Folgen hat



Jährlich erkranken in Deutschland etwa **1.800 Kinder unter 16 Jahren an Krebs**. Aus dieser Tatsache erwächst unsere Aufgabe als Rehabilitationsklinik.

Die reine Zahl steht für Tausende von Einzelschicksalen. Und jeder einzelne Fall ist ein Schock. Denn der Alltag des Kindes und seiner Familie verändert sich entscheidend durch die Diagnose der lebensbedrohenden Erkrankung.

Meist ist es die Mutter, die sich nun eng an das erkrankte Kind anschließt, mit ihm eine Symbiose bildet und die Klinik kaum noch verlässt. So wird das Miteinander der Ehepartner stark beeinträchtigt. Ein schlechtes Gewissen haben die Eltern gegenüber ihren gesunden Kindern durch die mangelnde Zuwendung. Es kommt zu Schul-schwierigkeiten und schlimmer noch: zu deutlichen psychosomatischen Störungen.

Nach dem Ende der Intensiv-Therapien in Akutkliniken normalisiert sich das Leben in der Familie nur sehr schwer. Das genesende Kind hat sich durch die Krankheits- und Therapiefolgen psychisch und teilweise auch körperlich verändert. Eltern und Geschwister müssen erst wieder lernen, mit ihm umzugehen. Über all dem lastet die Angst vor einem Rückfall der Krankheit und dem möglichen Tod des Kindes. Das führt Partner- und Familienbeziehungen an den Rand ihrer Belastbarkeit.

Katharinenhöhe



*Zuwendung für das erkrankte Kind ist selbstverständlich. Doch die Problematik der Krankheit erfasst die ganze Familie.*



# Eine Hand, die alles erfasst



*Nach dem lebensbedrohenden Ausnahmezustand ist das Vertrauen und die natürliche Haltung zu anderen Menschen wiederzufinden.*

Die helfende Hand, die sich hier anbietet, besteht in der Rehabilitation. Das Kind, das seine schwere Krankheit überwunden hat, muss zur Normalität zurückfinden. Darüber hinaus ist nach dem lebensbedrohenden Ausnahmezustand das Vertrauen und die natürliche Haltung zu anderen Menschen wiederzufinden. **Eine umfassende Rehabilitation wird also gefordert, die den medizinischen und physiotherapeutischen ebenso wie den psychosozialen Aspekt einschließt.**

Bei einer solchen Rehabilitation arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen im interdisziplinären Team eng zusammen: **Ärzte, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Heilpädagogen, Psychologen, Sozialpädagogen, Lehrer und viele mehr.** Ein ständiger Austausch zwischen den Aufgabenbereichen sorgt für schnelles Eingreifen und zielgerichtete Hilfe.



## Ein Patient, der Familie heißt



*Die Familie ist selbst Patient. Ein erschreckender Erfahrungswert bestätigt diese „Familien-Diagnose“.*

Familienorientierte Rehabilitation sichert zunächst den medizinischen Heilungserfolg des Kindes. Entsprechend den individuellen Krankheitsfolgen werden gezielte therapeutische Maßnahmen durchgeführt. Das Kind wird physisch und psychisch gestärkt, indem man wieder ein stimmiges und tragfähiges familiäres Gleichgewicht herstellt.

Doch familienorientierte Rehabilitation ist noch mehr. Sie unterscheidet sich von der traditionellen patientenzentrierten Sichtweise und reagiert auf Probleme, die in der Gesamtfamilie entstehen. Denn die Familie ist selbst Patient.

Ein erschreckender Erfahrungswert bestätigt diese „Familien-Diagnose“.  
**So leiden viele Eltern und jüngere Geschwister an somatischen und psychosomatischen Symptomen.**

Für die Klinik bedeutet dies, einen Rahmen zu schaffen, **in dem die Familie wieder Zeit hat, Kraft zu schöpfen, aufzutanken und im familiären Miteinander ein Stück Leben nachzuholen**, das ihr während der Zeit der Intensiv-Therapie entgangen ist. Zugleich erhalten alle Familienmitglieder eine ärztliche Untersuchung, bedarfsgerechte medizinische Maßnahmen und gesundheitsfördernde Angebote. Auch Beratungsgespräche sind wichtig.

Doch ein familienorientiertes Betreuungskonzept umfasst nicht nur gesundheitliche, sondern auch psychosoziale Rehabilitation. So werden die Eltern und Geschwister zu mitbetreuten Familienangehörigen.



Ein Ort,  
der aufleben lässt



Das Schwarzwaldhaus auf der Katharinenhöhe wurde vor etwa **100 Jahren** für die Erholung kranker Kinder errichtet und nach dem **1. Weltkrieg** von der Arbeiterwohlfahrt übernommen. Während der wechselvollen Geschichte änderten sich zwar die Aufgaben und Zielsetzungen, doch das Wohl des Kindes blieb immer das zentrale Anliegen auf der Katharinenhöhe. So fand **1985** die erste stationäre Nachsorgebehandlung für krebskranke Kinder mit ihren Familien statt. **1987** folgte die erste stationäre Nachsorge für krebskranke Jugendliche. Und **1990** wurden die ersten Familien mit herzkranken Kindern aufgenommen.

Diese Pionierleistungen stellten die Weichen für die heutige Spezialisierung der Klinik, die immer schnell auf die Bedürfnisse ihrer Patienten reagiert. So wurde die Rehabilitationsklinik für ihre Aufgaben schrittweise ausgebaut und modernisiert. Die Zukunft wird gesichert durch die neu gegründete „Stiftung Katharinenhöhe für krebskranke und chronisch kranke Kinder“.

Das bewährte, richtungsweisende Konzept der Katharinenhöhe hilft, die Gesundheit zu stabilisieren und die vielfältigen Belastungen zu verarbeiten. Als führende Spezialklinik für die Rehabilitation onkologischer, hämatologischer und kardiologischer Erkrankungen bei Kindern und jungen Menschen bietet die Katharinenhöhe umfassende medizinische, physiotherapeutische und psychologische Unterstützung. **Dafür gibt es heute mehr und mehr Bedarf.** Denn beim Patienten und seiner Familie entstehen durch die besonderen Belastungen der Akuttherapie schwere psychische Reaktionen und Belastungen. Während sich die stationären Aufenthalte zunehmend verkürzen, verlagert sich ein Großteil der Behandlung in die stationäre Rehabilitation.



# Ein Modell, das Schule macht



Als erste Einrichtung überhaupt hat die Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe **1985** begonnen, krebserkrankte Kinder gemeinsam mit ihren Familien aufzunehmen und zu behandeln. Heute sind es mehr als ein Viertel der jährlich in Deutschland an Krebs erkrankten Kinder, die mit ihren Familien an einer stationären Betreuung und Behandlung auf der Katharinenhöhe teilnehmen. Die Klinik ergänzt ihr Angebot durch die medizinische und psychosoziale Rehabilitation von schwer kranken Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Katharinenhöhe wurde durch ihre Vorreiterrolle zu **einer führenden Spezialklinik für die Rehabilitation** onkologischer, hämatologischer und kardiologischer Indikationen bei Kindern. Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sie inzwischen einen ähnlichen Modellcharakter entwickelt, indem sie eigens für diese Altersstufen gruppenorientierte Rehabilitation durchführt. **Dafür wurde 2006 ein neuer Erweiterungsbau fertig gestellt.**

Katharinenhöhe



Die Katharinenhöhe arbeitet eng mit den führenden Therapiezentren im In- und Ausland zusammen. Das richtungsweisende Konzept wird überregional von den einweisenden Kliniken, Ärzten und Therapeuten anerkannt und von nahezu allen Kostenträgern gefördert.

**Die Klinik ist mit moderner Medizintechnik ausgestattet und verfügt über ein qualifiziertes Ärzteteam** mit Spezialisten für Onkologie/Hämatologie. Es stehen umfassende Möglichkeiten für die Physiotherapie (u. a. Gang-Analyseeinheit), Massage und Lymphdrainage, ein großes Schwimmbad, Sporthalle, Kletterwand und Hochseilgarten sowie ein attraktiver Fitnessbereich zur Verfügung.

Vielfältige Freizeitmöglichkeiten ergänzen das therapeutische Programm. Neben dem Sportangebot gibt es Werk- und Kreativräume, Musikzimmer und Medienraum. In der **herrlichen Natur des Schwarzwalds** kann man wieder „Luft holen“ und sich neu entdecken, ob zu Fuß oder auf dem Bike.



# Eine Aufgabe, die Unterstützung verdient



Katharinenhöhe

*In dieser sensiblen  
Lebenslage benö-  
tigt das Kind beide  
Elternteile*



Leistung und Konzept der Katharinenhöhe sind zwar von allen Kassen anerkannt. Dennoch werden immer wieder Abstriche gemacht und Kompromisse gefordert. In einer Zeit schrumpfender Budgets nimmt dieser Druck ständig zu. So weigert man sich manchmal, die Unterbringung des zweiten Elternteils zu finanzieren.

Doch in dieser sensiblen Lebensphase benötigt das Kind in der Regel beide Elternteile. **Auch Vater und Mutter brauchen dringend Hilfe.** In vielen Fällen ist die Gesundheit der Eltern ernstlich gefährdet.

Fachleute wissen, dass die Mitnahme der Eltern auch im Sinn einer evidenzbasierten Medizin langfristig zu deutlichen Kostenersparnissen führt.

Bei allen einweisenden Akutkliniken genießt die Katharinenhöhe einen herausragenden Ruf. Die langjährige Erfahrung und das differenzierte Leistungsspektrum der Einrichtung werden anerkannt und geschätzt.





**Doch vieles ist nur durch Spendenmittel möglich.** Die steigenden Anforderungen an die stationäre Rehabilitation kollidieren mit den Kostensenkungsmaßnahmen im Gesundheitswesen.



Spender und Förderer sorgen also dafür, dass die Katharinenhöhe ihr Konzept in idealer Form weiterhin verwirklichen kann. **Und vor allem: Dass die Rehabilitationserfolge für die betroffenen Menschen nicht geschmälert werden.** Denn wenn das Konzept durch Abstriche und Kompromisse abgeschwächt wird, verfehlt es sein Erfolgsziel und verliert seinen Sinn.

Denken wir nur daran, dass im laufenden Jahr **wieder Tausende von Kindern lebensbedrohlich erkranken. Diesen Kindern fühlen wir uns verpflichtet.**

Falls Sie noch mehr Informationen wünschen: Es gibt eine **DVD** über die familienorientierte Rehabilitation mit dem Titel **„Wieder aufleben“**. Sie ist in der Klinik erhältlich, die Ihr Kind behandelt hat, oder auf der Katharinenhöhe.

*Bei allen einweisenden Akutkliniken genießt die Katharinenhöhe einen herausragenden Ruf.*

